

ANLAGE: Projektprogramm gemäß § 17a Abs.9 BHG**1. PERSONAL**

1.1.	Verbesserter Einsatz von Personalressourcen (Planstellenentwicklung)	2008	2009	2010	2011	2012
1.1.1.	Tatsächlich besetzte Planstellen					
1.1.1.1.	<u>Beamte Stellenplan Teil II.A, 1010</u>					
	Verwendungsgruppe A1	30	30	30	30	30
	Verwendungsgruppe A2	25	25	25	25	25
	Verwendungsgruppe A3	40	40	40	40	40
	Verwendungsgruppe A4	2	2	1	1	1
	Verwendungsgruppe A5	0	0	0	0	0
	Verwendungsgruppe A6	0	0	0	0	0
	Summe Beamte	97	97	96	96	96
1.1.1.2.	<u>Vertragsbedienstete Stellenplan Teil II.A, 1010</u>					
	Entlohnungsgruppe v2	2	2	2	2	2
	Entlohnungsgruppe v3	6	6	6	6	6
	Entlohnungsgruppe v4	13	11	10	9	9
	Entlohnungsgruppe h4	1	1	1	1	1
	Entlohnungsgruppe h5	1	0	0	0	0
	Summe Vertragsbedienstete	23	20	19	18	18
1.1.1.3.	<u>Sonderplanstellen</u>					
	Lehrlinge	0	0	0	0	0
	Summe Sonderplanstellen	0	0	0	0	0
	GESAMT	120	117	115	114	114

1.2.	Personalplanungskonzept	Es werden im Jahr 2009 3 Planstellen, 2010 2 Planstellen, in den Jahren 2011 u 2012 eine Planstelle eingespart.
-------------	--------------------------------	---

1.1.2.	Organisatorische Planstellenentwicklung	2008	2009	2010	2011	2012
	Generaldirektion	10	10	10	10	10
	Personal- und Verwaltungsdirektion	19	18	18	17	17
	Stabsabteilung	8	8	8	8	8
	Archiv der Republik	24	23	23	23	23
	Haus-, Hof- und Staatsarchiv	17	16	16	16	16
	Allgemeines Verwaltungsarchiv Finanz- und Hofkammerarchiv	22	22	21	21	21
	Kriegsarchiv	20	20	19	19	19
	GESAMT	120	117	115	114	114

1.3.	Steigerung der Zufriedenheit und Motivation der MitarbeiterInnen	2009	2010	2011	2012
	Mitarbeiterzufriedenheit (Prozentsatz) *)	>80 %	>80 %	>80 %	>80 %
		*) Basis stellt die jährlich durchgeführte Mitarbeiterumfrage dar, welche eine Zufriedenheitsquote von 80 % (80 % bewerteten mit sehr gut oder gut) ergab,			

		dementsprechend ist das Ziel eine Steigerung über 80 %			
	Krankenstandstage (in Kalendertagen) **)	1404	1380	1368	1368
		**) Die Anzahl errechnet sich aus dem in der Privatwirtschaft 2007 ermittelten Durchschnittswert von 12 Tagen/pro Arbeitnehmer multipliziert mit der Anzahl der Beschäftigten			

2 AUSGABEN / EINNAHMEN

2.1. Ausgaben/Einnahmen	2009	2010	2011	2012
Personalausgaben (UT 0)	5.035.000	5.104.000	5.254.000	5.413.000
Summe Personalausgaben	5.035.000	5.104.000	5.254.000	5.413.000
Sachausgaben				
Anlagen (UT 3)	308.000	409.000	412.000	287.000
Gesetzliche Verpflichtungen (UT 7)	3.000	3.000	3.000	3.000
Aufwendungen (UT 8)	1.760.000	1.582.000	1.438.000	1.411.000
Summe Sachausgaben	2.071.000	1.994.000	1.853.000	1.701.000
Ausgaben Gesamt	7.106.000	7.098.000	7.107.000	7.114.000
Einnahmen				
Erfolgswirksame Einnahmen	279.000	279.000	279.000	279.000
Summe Einnahmen	279.000	279.000	279.000	279.000
SALDO	6.827.000	6.819.000	6.828.000	6.835.000

*) Bei den Salden der Jahre 2009 und 2010 wird die derzeit zu Gunsten des Österreichischen Staatsarchivs bestehende allgemeine Rücklage in der Höhe von 230.000€ und bei den Salden der Jahre 2011 und 2012 die Flexirücklage in der Höhe von 240.000€ aufgelöst.

Die generelle Erhöhung des Saldos ergibt sich aufgrund der Aufhebung der Selbstträgerschaft gemäß Familienlastenausgleichsgesetz 1967, der Leistung von Beiträgen in die Bundespensionskassa für Beamte und der damit verbundenen Erhöhung der Personalausgaben.

2.2.	Einnahmenkonzept	Verrechnung der Depotkosten: Entgeltliche Vermietung von Speicherflächen inkl. fachkundiger Betreuung der Depotgüter
		Einnahmen aus Seminarangebot: Anbieten von kostenpflichtigen Seminaren für Historiker; Archivare; Familienforscher. Vermittlung von special skills an Externe (z.B. Lesen alter Schriften)
		entgeltliche Führungen: Bilder, Kartenwerke und sonst interessante Archivalien für historisch Interessierte zugänglich machen
		Einnahmen aus Veranstaltungen
		Verrechnung der Kosten für Reproduktionen
		entgeltliche Anfragebeantwortungen
		Einnahmen aus Copyright, Urheberrecht, Senderechten (Urkunden, Karten, Bildwerk)
		Kooperationen mit Firmen u. anderen Organisationen im Zusammenhang mit der Digitalisierung von Archivalien
		Einnahmen aus Sponsoring
		Einnahmen aus Partnerschaften mit Firmen (kartografische Firmen, Buchverlage)
		Einnahmen durch Werbung (z.B. Webseite)
2.3.	Ausgabenkonzept	Abdeckung der Kosten für Publikationen durch Fremdfinanzierung
		Reduktion der Aufwendungen durch Raumkonzept, Ausgabenstraffung
		Reduzierung der Kosten für Digitalisierung durch Fremdfinanzierung

3. Managementleistungen und Maßnahmen zur Erreichung der Managementziele

Leistungen		Maßnahmen
3.1.	Organisationskonzept	Laufende Adaptierung der Aufbauorganisation des Österreichischen Staatsarchivs an die aktuellen Erfordernisse
		Neustrukturierung der Abläufe im front office Bereich Neuorganisation des Forscheraaldienstes
		Veränderung der Abläufe aufgrund der Digitalisierung der Kataloge der Bibliothek Schaffung der Möglichkeit der Online Bestellung von Büchern
		Veränderung der Abläufe aufgrund der Digitalisierung der Bestände des Österreichischen Staatsarchivs
		Veränderung der Abläufe durch das Archivinformationssystem Schaffung der Möglichkeit der Online Bestellung von Archivalien
		Übernahme der elektronischen Akten ins Österreichische Staatsarchiv – Änderung der Abläufe bei der Übernahme Schaffung der Möglichkeit der direkten Übernahme der elektronischen Akten in das Archivinformationssystem des Österreichischen Staatsarchiv
		PVD Dienstbehördenqualität
3.2.	Programm- und Projektkonzeptes	Verbesserung der Kosten- und Leistungsrechnung und des Controllings Einführung der B-KLR im Österreichischen Staatsarchiv
		Online Ausstellungen
		Kooperation mit ICARUS
		Teilnahme an EUROPEANA (- Abdeckung der Online Plattform für die inhaltl. Aufbereitung europäischen Erbes für den Bereich des Archivwesens in Österreich)
		150 Jahre Südbahn, Fallstudien zur verkehrstechnischen Erschließung der Südbahnstrecke
		Erschließung der Prozessakten des Reichshofrates (70.000 Prozesse) in Zusammenarbeit mit der Akademie der Wissenschaften in Göttingen und in Wien
		Digitale Langzeitarchivierung im Bund Großprojekt für die Übernahme und Aufbewahrung der elektronischen Akten in das Österreichische Staatsarchiv in einer von der jeweiligen Software unabhängigen, dauerhaften Lösung
		Document-/Data life cycle management
		Integration der Digitalisierungsstation des Österreichischen Staatsarchivs in die Langzeitarchivierung im Bund
3.3.	Raumkonzept	Speicherraumkonzept: Neue Regalsysteme, Schaffung optimaler Raumklimabedingungen (optimale Luftfeuchtigkeit- und Wärmewerte) Umrüstung auf Planschrankspeicher
		Schaffung von optimalen Raumklimabedingungen im Speichertrakt des Haus-, Hof- und Staatsarchivs
		Modernisierung des Kundenbereiches
		Installation der Brandfallsteuerungsanlage

		Zusammenführung von Archivgut			
3.3.1.	Optimieren der vorhandenen Raumkapazität	2009	2010	2011	2012
	Optimieren der Regal-Lagerfläche *)	+ 4.000 lfm	+ 4.000 lfm	+ 4.000 lfm	+ 4.000 lfm
*) Die Speicherfläche beträgt derzeit 58.700 m ² . Durch die jährliche Umrüstung von Festregal- auf Rollregalanlagen ist die Lagerfläche jeweils um 4.000 lfm pro Jahr zu maximieren.)					
3.4.	Öffentlichkeitsarbeit	Archivnetzwerk, Kooperationen			
		Dauerausstellung			
		Führungen in den Archiven (Erschließung neuer Kundensegmente – Kooperation mit den Berufsförderungsinstituten; Vertiefung der MUPÄD)			
		Werbemaßnahmen			
		Publikationen: Mitteilungen des Österreichischen Staatsarchivs - MÖStA			
		Herausgabe von Spezialpublikationen			
3.4.1.	Impulsgebende Institution im archiv- und geschichtswissenschaftlichen Umfeld	2009	2010	2011	2012
	Internetzugriffe gesamt	14 Mio	15 Mio	16 Mio	17 Mio
	Zugriff externer Benutzer auf ÖStA HP	750.000	800.000	850.000	900.000
	Anzahl an Ausstellungs-beteiligungen und Veranstaltungen	43	45	45	45
3.4.2.	Steigerung der Zufriedenheit der Kunden	2009	2010	2011	2012
	Kundenzufriedenheit (Prozentsatz) *)	> 76 %	> 76 %	> 76 %	> 76 %
*) Als Messgröße dient das Ergebnis der jeweils letzten Kundenbefragung sowie die qualitative und quantitative Auswertung der Beschwerden					

4. Fachbezogene Ziele des Österreichischen Staatsarchivs und Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele:

4.1.	Sicherung von Archivgut pro Jahr (inkl. Beratung bei Übernahme des Archivgutes)	2009	2010	2011	2012
	Laufmeter bei Akten	1.200	1.200	1.200	1.200
	Anzahl der Karten und Pläne	300	320	320	320
	Anzahl der Bilder und Fotos	330	350	350	350
4.2.	Ordnung und Erschließung von Archivgut im Archivinformationssystem - AIS	2009	2010	2011	2012
	Menge der eingegebenen/bearbeiteten Datensätze (Datenbankgesamtsumme)	3,9 Mio.	4,6 Mio.	5,3 Mio.	6 Mio.
4.3.	Erhaltung von Archivgut	2009	2010	2011	2012
	Anzahl der restaurierten Akten	14.000	15.000	16.000	16.000
	Anzahl der sicherheitsverfilmten Bilder und Scans vgl. mit der Gesamtanzahl an Bildern	3.500 von 396.830	3.600 von 396.850	3.700 von 396.850	3.800 von 396.850

	Anzahl der Mikroaufnahmen	97.000	99.000	100.000	102.000
	Anzahl der restaurierten Karten und Pläne	125	130	135	140
4.4.	Vermittlung von Archivgut	2009	2010	2011	2012
	Anzahl der bereitgestellten Archivalien	60.000	63.000	65.000	67.000
	Schriftliche Anfragenbearbeitung	8.000	8.000	8.000	8.000
	Anfragenbeantwortungsqualität (Reduzierung der Reklamationen)	30	30	30	30